



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Psychotherapeutische Notfallversorgung bei der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Stuttgart

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

wir haben sowohl die Kolleginnen und Kollegen im Großraum Stuttgart als auch diejenigen, die uns im Rahmen unserer Umfragen zum Aufbau der Datenbank für Notfallversorgung und nach der Flutkatastrophe in Südostasien Rückmeldung gegeben hatten direkt angeschrieben um zu erfragen, ob sie sich jetzt. An der Versorgung Betroffener beteiligen würden.

Sollten Sie Kenntnisse und Erfahrung in der psychotherapeutischen Versorgung von traumatisierten PatientInnen und/oder Angehörigen haben und ggf. an einer Mitarbeit in der Notfallversorgung bei der Fußball-Weltmeisterschaft interessiert und nicht angeschrieben worden sein, bitten wir Sie, diesen Brief und beiliegenden Fragebogen zu beachten und uns zu antworten.

Die Fußballweltmeisterschaft steht vor der Tür. Es muss leider auch damit gerechnet werden, dass es in diesem Zusammenhang zu Anschlägen oder Ausschreitungen kommen kann, von denen viele Menschen, sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche betroffen sein und sowohl körperlich als auch psychisch traumatisiert werden können. In Zusammenarbeit mit den Koordinatoren der Notfallversorgung bei der Fußball WM ist die Psychotherapeutenkammer dabei, die Mitarbeit unserer Kolleginnen und Kollegen zu organisieren, um im Rahmen der psychosoziale Notfallversorgung auch die psychotherapeutische Versorgung sicherzustellen. Wir suchen einerseits für die sofortige Versorgung von betroffenen und Anghörigen vor Ort Mitarbeiter. Da Betroffene und Angehörige großteils nicht nur aus der Region Stuttgart kommen, suchen wir für die wohnortnahe Weiterbetreuung i. S. einer Krisenintervention Kolleginnen und Kollegen, an die wir Betroffene und Angehörige weiter vermitteln können.

Wir möchten Ihnen die Struktur der Notfallversorgung kurz erläutern und im Anschluss daran verdeutlichen, für welche Tätigkeitsbereiche Psychotherapeuten gesucht werden.

Die Notfallversorgung ist grob in folgende Abfolgen und Bereiche gegliedert:

1. Die akute Versorgung der Betroffenen am **Ort** des Geschehens
 - Hier muss durch einen Arzt rasch entschieden werden, wer unmittelbar medizinisch in einem Krankenhaus versorgt werden muss und wer in eine sog. Betreuungsstelle gebracht werden kann
 - In der **Betreuungsstelle** wird die weitere medizinische Versorgung leichter Verletzungen durchgeführt und die psychotherapeutische Erstversorgung begonnen und es werden die weiteren Schritte in die Wege geleitet.

- Parallel hierzu wird eine sog. **Abholendenstelle** eingerichtet, an die sich Angehörige der Betroffenen wenden können, um sich, falls möglich, zu diesen zu begeben und sie abzuholen.

Die Versorgung in der Betreuungsstelle und Abholendenstelle umfasst den Zeitraum ab etwa einer Stunde nach dem Schadensereignis und kann wenige Tage dauern.

2. Die weitere akute seelsorgerische und psychologische Betreuung der Betroffenen und Angehörigen setzt sich im Falle von Todesfällen fort bis zur Zeit der Trauerfeier für die Verstorbenen. Diese erfolgt teilweise wohnortnah, teilweise an den Orten, an denen die Verletzten untergebracht sind.
3. Sofern erforderlich schließt sich dann eine wohnortnahe Weiter- oder Nachbetreuung von Betroffenen und deren Angehörigen an. Diese Krisenintervention kann, falls erforderlich, in eine längerfristige Weiterbehandlung übergeführt werden.

Wir suchen Kolleginnen und Kollegen für die Betreuung und Behandlung der Betroffenen und ihrer Angehörigen – sowohl von Kindern, Jugendliche als auch Erwachsenen - für die verschiedenen Stufen dieser Notfallversorgung:

1. Für die Arbeit in den Betreuungsstellen werden KollegInnen benötigt, die eine diagnostische Erstsicht durchführen, um zu entscheiden, ob Betroffene einer psychiatrischen und pharmakologischen Behandlung bedürfen oder ob sie mit einer Einzelbetreuung oder in einer Gruppe psychisch stabilisiert werden können.

Weiterhin werden für die psychologische / psychotherapeutische Versorgung der Betroffenen in der Betreuungsstelle Mitarbeiter gesucht.

2. In der Abholendenstelle, in der die Angehörigen eintreffen, besteht ebenfalls der Bedarf an KollegInnen zur diagnostischen Abklärung, ob ggf. eine psychiatrisch-medikamentöse Behandlung oder eine psychotherapeutische Betreuung erforderlich ist.

Weiterhin werden für die psychologische / psychotherapeutische Versorgung der Angehörigen in der Abholendenstelle Mitarbeiter gesucht.

Die Mitarbeit in der Betreuungs- und Abholendenstelle erfordert, dass sich die Kolleginnen und Kollegen auf Abruf bereithalten und im Falle eines Schadensereignisses in die Betreuungsstelle kommen, um hier mitzuarbeiten.

3. Für die weitere Versorgung von Betroffenen ist wichtig zu wissen, wer in seiner Praxis zur Übernahme von Betroffenen zu einer psychotherapeutischen Krisenintervention bereit ist und hierfür Behandlungsplatz/-plätze vorhalten könnte.
4. Weiterhin sollte bekannt sein, wer ggf. rasch Krisenintervention für Einsatzmitarbeiter zur Verfügung stellen könnte.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in der Betreuungsstelle für Betroffene oder Angehörige haben, würde dies bedeuten, dass Sie sich hierfür an den Tagen der in Stuttgart stattfindenden Fußballspiele auf Abruf bereit halten müssten und dann , nachdem von der Koordinationsstelle Alarm ausgelöst wurde, in die Betreuungsstelle kommen.

Für diese Mitarbeit bietet die Kammer in Zusammenarbeit mit der Notfallseelsorge und dem Institut für Psychologie der Universität Freiburg, Prof. Dr. J. Bengel, zwei Fortbildungen an:

1. eine Fortbildung zur Einführung in die Strukturen der Notfallversorgung und den Ablauf der verschiedenen Versorgungsschritte und der dafür erforderlichen Aufgaben.
2. eine Fortbildung zu psychotherapeutischer Diagnostik und Erstversorgung in der Betreuungsstelle für die Mitarbeiter der Akutversorgung.

Sollten Sie für die wohnortnahe Krisenintervention für Betroffene und Angehörige sowie für Einsatzkräfte Behandlungsplätze haben und bereit stellen, bitten wir Sie, uns dies auf beiliegendem Fragebogen mitzuteilen, damit Betroffene und/oder Angehörige weiter vermittelt werden können. Wir werden hierzu in der Kammer ein Notfalltelefon einrichten, an das sich Suchende und Helfer wenden können.

Wir bitten Sie, uns mit beiliegendem Fragebogen rückzumelden, ob und in welcher Form Sie an einer Mitarbeit zur psychotherapeutischen Versorgung von Betroffenen und deren Angehörigen interessiert und bereit wären.

Schon vorab möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Interesse und ggf. Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dietrich Munz
Präsident LPK-BW

Umfrage zur psychotherapeutischen Notfallversorgung Fußballweltmeisterschaft 2006 in Stuttgart

Ich bin an der Mitarbeit zur psychotherapeutischen Notfallversorgung bei der Fussball-Weltmeisterschaft 2006 in Stuttgart interessiert und würde gerne in folgender Form teilnehmen:

1. Teilnahme an psychotherapeutischer Diagnostik und Versorgung in der
Betreuungsstelle für Betroffene
2. Teilnahme an psychotherapeutischer Diagnostik und Versorgung in der
Betreuungsstelle für Angehörige
3. Übernahme von Betroffenen für die Krisenintervention in meine Praxis, hierfür halte
ich in der Zeit während und nach der Fußball-WM
 einen Behandlungsplatz bereit
 mehrere Behandlungsplätze bereit
4. Übernahme von Betreuungskräften für die Krisenintervention in meine Praxis

An der Fortbildung „ Psychosoziale Notfallversorgung, Einführung in die Strukturen und Aufgaben am 10. Mai 2006, 19:00 bis 22.00 Uhr in der Feuerwache 2, ... in Stuttgart nehme ich teil (4 Fortbildungspunkte)

An der Fortbildung „ Psychotherapeutische Krisenintervention, Arbeit in einer
Betreuungsstelle und Nachsorge für Einsatzkräfte“ am 24. 05. 2006, 17:30 bis 21.30 Uhr in
der Feuerwache 2, nehme ich teil (5 Fortbildungspunkte)

Beide Fortbildungen sind im Falle der Teilnahme an der Notfallversorgung in den
Betreuungsstellen für Betroffene und Angehörige obligatorisch, eine Teilnahme ohne spätere
Mitarbeit in den Betreuungsstellen ist ebenfalls möglich.

Für die Bereitstellung von Behandlungsplätzen zur Akutversorgung in der eigenen Praxis
werden entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen in der Krisenintervention und Arbeit mit
Akut-Traumatisierten vorausgesetzt.

Anschrift:

Während der Fußball – WM bin ich im Falle eines Notfalles unter folgender Telefonnummer
immer erreichbar:

Ich verfüge über folgende Fremdsprachenkenntnisse: